

Beschlussauszug

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 04.03.2026

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:01 - 17:00
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.1 Vortrag Kommunale Wärmeplanung - Zielszenario

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Stadträtin Hanusch führt in das Thema ein und übergibt für den Vortrag an Herrn Siemon vom Fachbereich Umwelt, welcher das Zielszenario im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) vorstellt. Danach beantworten Herr Siemon, unterstützt durch Herrn Gekeler und Stadträtin Hanusch, ausführlich die Fragen der Ausschussmitglieder. Kernpunkte der Diskussion sind der Ausbau des Fernwärmenetzes, die Maßnahmenblätter und Teilgebietssteckbriefe sowie der Umgang mit Etagenheizungen im Mehrfamilienhaussegment.

Protokollnotiz: Ratsherr Wendt ist von 15:05 bis 15:06 Uhr abwesend.

*Protokollnotiz: Die Präsentation ist auf der Seite der Stadt Braunschweig verfügbar:
<https://www.braunschweig.de/leben/umwelt/klimaschutz/waermeplanung/kwp-zielszenario.php>*

Ratsfrau Arning erkundigt sich bezüglich der bestehenden Prüfgebiete für das Zielszenario 2040. Herr Siemon geht auf die Gründe ein, warum insbesondere zu Gebieten mit hohem Gewerbeanteil im Rahmen der KWP erst 2028 eine Aussage getroffen werden könne. Stadträtin Hanusch ergänzt, dass der Zuschnitt der Prüfgebiete anhand der Datenlage und -verfügbarkeit variabel sei. Sie betont, dass die Betrachtungsebene nicht gebäudescharf sei.

Auf die Nachfrage von Ratsherr Dr. Plinke stellt Herr Siemon fest, dass nur Baugebiete mit konkreten Planungen in die Betrachtungen eingeflossen seien. Zur angenommenen Sanierungsquote kann er mitteilen, dass die Verwaltung mit einer konservativen Schätzung von etwa 1 % ausgehe, wobei 2 % wünschenswert wären.

Protokollnotiz: Herr Loose ist von 15:27 bis 15:33 Uhr abwesend.

In Bezug auf die Nachfrage von Ratsherr Möller kündigt Herr Gekeler eine Informationstour durch die Stadtbezirksräte zum Fernwärmeausbau an. Er weist darauf hin, dass die theoretische Möglichkeit eines Anschlusszwangs für Teilgebiete eine kommunalpolitische Entscheidung sei.

Auf die Rückfrage von Ratsherr Schnepel stellen Herr Siemon und Stadträtin Hanusch heraus, dass die Maßnahmen in ihrer Ausgestaltung von konkret (bspw. Ausbau eines Nahwärmenetzes) bis zu allgemein (bspw. Schaffung eines Beratungsangebotes) rangieren.

Herr Siemon erklärt bezüglich der Fragen von Ratsherr Kühn die Anwendungspotentiale und Herausforderungen bei der Nutzung von Geothermie im Braunschweiger Stadtgebiet für Privatpersonen im Vergleich zu Gewerbenutzenden. Er betont, dass sowohl auf Ebene der Stadtbezirksräte und der Energieberatenden eine Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger insbesondere beim Thema Fernwärme fokussiert werde.

Ergebnis:

Die mündliche Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.